Wir wählen am 17. Oktober die Kandidaten der Nationalen Front!

Träger der Ehrennadel der DSF in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nummer 18 | September 1976 | Preis 10 Pfennig

In Auswertung der 2. Tagung des ZK der SED beraten die Mitglieder der FDJ-Kreisleitung mit Genossen Heinz Bemmann, Mitglied und Abteilungsleiter der SED-Bezirksleitung (im Bild links), um sich in Vorbereitung der Volkswahlen am 17. Oktober mit dem Inhalt des IX. Parteitages vertraut zu machen.

Unsere gute Bilanz – Ansporn zu neuen großen Leistungen

(HS). Breiten Widerhall findet überall an unserer Hochschule die Bilanz, die die 3. Tagung des Zentralkomitees über die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED ziehen konnte. Vor allem das Schlußwort des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, löste neue Gedanken, Anregungen und Initiativen aus, den auf den Frieden und das Wohl des Volkes gerichteten Kurs der Partei mit ganzer Kraft zu unterstützen.

In vielen Beratungen in den Arbeits- und Studentenkollektiven, in den Seminaren zur weiteren tiefgründigen Auswertung der Dokumente des IX. Parteitages in der ersten Studienwoche in den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen und den Aktivtagungen der FDJ-Grundorganisationen brachten die Angehörigen unserer Hochschule immer wieder zum Ausdruck, daß die gute Bilanz, die wir drei Monate nach dem IX. Parteitag in unserer Republik ziehen können, für die Lebenskraft der Parteibeschlüsse spricht, daß erneut deutlich wird, daß wir erfolgreich unseren Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortsetzen.

„Mit Freude haben wir den Bericht über die planmäßige Erfüllung der Schwerpunktaufgaben in Industrie und Landwirtschaft diskutiert. Es erfüllt uns mit Stolz, zu sehen, wie sich unser sozialistischer Staat unter Führung unserer Partei zielstrebig entwickelt." So äußerten sich die Genossen der Parteigruppe Prozeßautomatisierung der APO Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel. „Die erreichten guten Ergebnisse sind uns zugleich Ansporn, durch noch höhere eigene Leistungen an dieser Entwicklung mitzuwirken."

Bilanz und Ausblick der 2. Tagung des ZK der SED sind zugleich eng verknüpft mit den bevorstehenden Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen am 17. Oktober, die in enger Zusammenarbeit mit allen in der Nationalen Front vereinten Parteien und Massenorganisationen vorbereitet werden.

In der Erklärung der Vollversammlung der Sektion Automatisierungstechnik vom 10. September heißt es: „Die vergangene Wahlperiode war gekennzeichnet durch die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED. In diesem Zeitraum entstand in Realisierung der Direktive zum Fünfjahrplan 1971 bis 1975 unser neues Sektionsgebäude mit den dazugehörigen Lehr- und Forschungseinrichtungen, Werkstätten und der Lehrhalle. Mit der Nutzung dieser großzügigen Einrichtungen verbesserten sich unsere Arbeits- und Lebensbedingungen wesentlich, wodurch gute Voraussetzungen geschaffen wurden, höhere Ergebnisse in Lehre und Forschung zu erzielen.

Die Ziele, die durch den IX. Parteitag der SED abgesteckt wurden, lassen uns für die Gegenwart und die Zukunft die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung erkennen. Wir wissen, daß diese hohen Ziele nicht im Selbstlauf erreicht werden. Wir werden diese Aufgaben sowohl in der Lehre als auch in der Forschung mit erfüllen helfen."

Daß die Mitarbeiter und Studenten der Sektion Automatisierungstechnik die vom IX. Parteitag gestellten Aufgaben verstanden haben, beweisen sie durch eine Vielzahl von Verpflichtungen anläßlich der Volkswahl 1976. Diese beinhalten zum Beispiel:

- die weitere Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit
- die kontinuierliche Überführung von Forschungsergebnissen in die Industrie, um die Praxiswirksamkeit der Grundlagenforschung zu erhöhen,
- die stärkere Einbeziehung der Studenten in die Forschung und
- die engere Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften.

Mit ihrer bewußten Stimmabgabe für die Kandidaten der Nationalen Front bekennen sich die Angehörigen der Sektion Automatisierungstechnik am 17. Oktober zur Politik der SED und unseres sozialistischen Staates.

Aufruf

zu den Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen

Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte!

Der Wahlaufruf des Nationalrates der Nationalen Front der Deutschen Demokratischen Republik erläutert allen Bürgern, was es heißt, in unserer sozialistischen Gesellschaft zu wählen.

Wählen heißt prüfen, wie die Vorhaben der vergangenen Jahre erfüllt worden sind. Die Bilanz zeigt: Die zurückliegende Wahlperiode war die erfolgreichste seit Bestehen unserer Republik.

Wählen heißt sich entscheiden für diejenigen Bürger, die als Vertrauensleute des Volkes unser aller Interessen vertreten und verwirklichen sollen.

Wählen heißt sich bekennen zu unserer sozialistischen Sache.

Wählen heißt mitarbeiten an der Lösung der gemeinsamen Vorhaben.

Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte machen sich immer umfassender mit dem Inhalt der Dokumente des IX. Parteitages vertraut und verbinden das mit der Abrechnung der Ergebnisse bei der Erfüllung der Verpflichtungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages, mit der Verallgemeinerung der Erfahrungen unserer Besten und mit der Auslösung neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb und bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag".

Studenten bemühen sich verantwortungsbewußt um die Erhöhung ihrer Studienleistungen, um die selbständige Aneignung von Wissen und dessen schöpferische Anwendung, um die Bewährung in der politischen Arbeit sowie um die Entwicklung zu sozialistischen Persönlichkeiten. Mit der Rechenschaftslegung über die Ergebnisse und neuen Initiativen bei der Verwirklichung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag", mit der Teilnahme an Foren und Agitationseinsätzen sowie durch kulturelle Arbeit in den Patenwohnbezirken leisten sie ihren Beitrag zur Vorbereitung der Volkswahlen.

Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter kämpfen in allen Bereichen der Hochschule für die allseitige Erfüllung ihrer Aufgaben bei der kommunistischen Erziehung und der Ausbildung von Absolventen, die über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse und ein hohes politisches Wissen verfügen, eng mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden, bereit und fähig sind, das beim Studium Erworbene in der beruflichen Tätigkeit anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen, bei der Herausbildung eines qualifizierten und politisch gefestigten wissenschaftlichen Nachwuchses und der Erhöhung der Effektivität und Qualität der Forschung. Alle Lehrkräfte bemühen sich um die Erhöhung ihrer politisch-erzieherischen Wirksamkeit, des wissenschaftlichen Niveaus und der pädagogisch-methodischen Qualität der Lehre, um durch beispielhafte Leistungen, parteiliches Verhalten und durch die Verwirklichung der Einheit von Wort und Tat als Vorbild für die Studenten zu wirken.

Arbeiter und Angestellte leisten einen wertvollen Beitrag zur Lösung der Aufgaben in Erziehung, Ausbildung und Forschung und bei der weiteren Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen der Hochschulangehörigen.

Mit der aktiven Teilnahme an der ideologischen Arbeit, als Wahlhelfer, als Agitator in den Hausgemeinschaften helfen alle Hochschulangehörigen, die Wahlen an der Hochschule und in den Wohnbezirken erfolgreich vorzubereiten und durchzuführen.

Unser einmütiges Bekenntnis für die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik der Partei und der Regierung unseres sozialistischen Staates dokumentieren wir am Wahltag durch bewußte frühzeitige Stimmabgabe.

Für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes:

Gebt eure Stimme am 17. Oktober 1976

- den Kandidaten der Nationalen Front, die das Bündnis aller Kräfte des Volkes verkörpern
- für Sozialismus und Frieden, für unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht, die die Interessen des Volkes verwirklicht
- für unsere bewährte Wirtschafts- und Sozialpolitik, die dem Wohl des Volkes dient!

Prof. Dr.-Ing. habil Weber,
Rektor

Dr. paed. Göbel,
Vorsitzender der Hochschulgewerkschaftsleitung

Dipl. oec. Schnäßling,
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Mit der feierlichen Immatrikulation begann für die Studenten der Matrikel 76 ein neuer bedeutungsvoller Abschnitt in ihrem Leben.

In dieser Ausgabe:

Seite 2:
Vorstellung unserer Kandidaten zur Volkswahl
Aufruf zur Vorbereitung der 8. FDJ-Studententage

Seite 3:
Aus der Arbeit der APO Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

Seite 11
Rahmenprogramm der 8. FDJ-Studententage
Jugendobjekt – Beitrag zur Entwicklung des Geschichtsbewußtseins

Feierliche Immatrikulation

(HS). Am 8. September fand in der Mensa Reichenhainer Straße die feierliche Immatrikulation der Studenten der Matrikel 76 statt. Mit der Aufnahme ihres Studiums begann für über 1300 Studenten ein neuer Abschnitt in ihrem Leben.

Sie werden, so betonte der Rektor in seiner Rede zur Immatrikulationsfeier, künftig dazu beitragen, modernste wissenschaftliche Erkenntnisse auf naturwissenschaftlich-mathematischem Gebiet umzusetzen in den Disziplinen des Maschinen- und Elektroingenieurwesens durchsetzen helfen bzw. als Lehrer am Prozeß der kommunistischen Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen verantwortlich mitwirken.

Im Rahmen der feierlichen Immatrikulation wurden 10 Studenten unserer Hochschule für hervorragende Leistungen in der fachlichen und gesellschaftlichen Arbeit als Beststudenten ausgezeichnet.

FDJ-Wahlen begannen

(HS). Unter der Losung **„Unser Bekenntnis und unsere Tat für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED"** begannen an unserer Hochschule am 22. September mit den ersten Gruppenwahlen die Verbandswahlen der Freien Deutschen Jugend.

Die Wahlversammlungen sind charakterisiert durch die konsequente Weiterführung der Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und des X. Parlaments der FDJ und die Abrechnung erster Ergebnisse in Verwirklichung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag". Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse der Entwicklung der FDJ-Kollektive beschließen die Gruppen ihr Kampfprogramm und die persönlichen Aufträge der Jugendfreunde.

Die Verbandswahlen der Freien Deutschen Jugend dienen gleichzeitig der Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen am 17. Oktober.

SLUB Wir führen Wissen.
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ